

479490-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen – Planungsleistung zur Errichtung einer provisorischen UV Anlage

OJ S 131/2026 10/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: WFW Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum

E-Mail: florian.senne@n-ergie.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Tätigkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistung zur Errichtung einer provisorischen UV Anlage

Beschreibung: Der WFW plant die Instandsetzung von 8 Betonfiltern im Wasserwerk

Genderkingen. Hierfür ist eine provisorische UV Anlage zur Trinkwasseraufbereitung eines

Teilstroms ohne Filtration im Parallelbetrieb zur zweiten Filterstraße im Wasserwerk

Genderkingen notwendig. Dieser Auftrag umfasst die Planungsleistungen für die provisorische UV-Anlage sowie deren Anbindung an bestehende Rohrleitungen und bauliche Anpassungen.

Kennung des Verfahrens: 46531205-3ff3-4cbc-a58a-4126d4b9330b

Interne Kennung: n.def.

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322200 Planung von Rohrleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Hinweise für die Form und die Zusammenstellung der Teilnahmeanträge: Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge einen Bewerbungsbogen erstellt. Dieser ist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu verwenden. Der Bewerbungsbogen mit den dazugehörigen Anlagen sowie die Unterlagen für Stufe 2 des Verhandlungsverfahrens stehen unter dem angegebenen Link zum Download zur Verfügung. Nur die Informationen entsprechend der Vorgaben im Bewerbungsbogen einschließlich dort erwähnter Anlagen werden für die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen bleiben unberücksichtigt. Eine Verweisung auf etwaige frühere Bewerbungen des Bewerbers beim Auftraggeber ist unzulässig. Mitarbeiterreferenzen für Projekte anderer Auftragnehmer werden

nur gewertet, wenn der Nachweis der Zugehörigkeit des Mitarbeiters bei dem früheren Auftragnehmer nachgewiesen wird. 2. Bei der Vergabestelle nicht registrierte Bewerber sind selbstständig verantwortlich, dass sie sich über Aktualisierungen der Bewerbungsunterlagen und Beantwortungen von Fragen über den veröffentlichten Link informieren. 3. Restliche Unterlagen/Anlagen werden erst in Stufe 2 des Verhandlungsverfahrens bereit gestellt (Begründung: kritische Infrastruktur). 4. Ausländische Bewerber können Nachweise zur Eignung durch gleichwertige Nachweise ihres Herkunftslandes führen. Diese Nachweise sind ins Deutsche zu übersetzen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit ist durch den Bewerber zu führen. 5. Die Bewertung im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs schließt mit der Bildung einer Rangfolge ab. Die Bewerber mit der höchsten Bewertungszahlen werden zur Angebotsabgabe und weiteren Verhandlung eingeladen. Bei ausreichend eingegangenen und qualifizierten Bewerbungen, werden die 5 Bewerber eingeladen, die die höchsten Bewertungszahlen erreichten. 6. Für die Erstellung der Bewerbungsunterlagen, für die Erarbeitung des Angebotes und das/die Verhandlungsgespräch/e werden keine Entschädigungen und/oder Vergütung bezahlt. 7. Nachweis zur Berufsausübung: Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung „Ingenieur“ und/oder „Beratender Ingenieur“ (B/M. Eng. Architekt, B/M. Eng. B/M.Sc. Architekt, B/M.Sc. in Eng.) berechtigt sind. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Planungsaufgabe entspricht und wenn der verantwortliche Verfasser der Planung oder der gesetzliche Vertreter der juristischen Person die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen. Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an die natürlichen oder juristischen Personen gestellt werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistung zur Errichtung einer provisorischen UV Anlage

Beschreibung: Der WFW betreibt ca. 100 km südlich von Nürnberg in der Nähe von Donauwörth (PLZ: 86609) das Wasserwerk Genderkingen (kurz: WW GKN). Die Jahres-Aufbereitungsmenge beträgt ca. 30 Mio. m³. Die Gesamtaufbereitungsmenge kann in der Spitze bis zu 2.300 l/s betragen, die auf acht Filter in Normalbetrieb aufgeteilt werden. Die 8 Betonfilter sollen mittelfristig instandgesetzt werden. Für die geplante Betoninstandsetzung soll die Trinkwasser-Aufbereitung einer Filterstraße (5 Filter bzw. 3 Filter) durch eine prov. UV Anlage ersetzt werden, die parallel zur in Betrieb befindlichen Filterstraße einen Teilstrom aufbereiten soll (Ersatzbetrieb Filterstraße 2 – BA 1 und Ersatzbetrieb Filterstraße 1 – BA 2). Zudem ist die Elektrotechnik für die zusätzliche UV Anlage, inklusive Einbindung in die Filter-SPS mit Programmierung und Anbindung an die Zentrale Leitwarte der prov. UV-Anlagen zu planen. Durch die prov. UV-Anlagen wird in die Statik und Bautechnik des Gebäudes eingegriffen. Dies muss bei der Planung berücksichtigt werden. Weiterhin werden bauliche Anpassungen an bestehenden Gebäuden und Schächten erforderlich. Diese Anforderungen sind vollumfänglich zu beschreiben, dass diese durch den WFW geplant und umgesetzt werden können. Der Abgang für den Teilstrom ohne Filtration ist so zu planen, dass das Wasserwerk jederzeit die erforderliche Mindestmenge Trinkwasser liefern kann. Eine komplette Außerbetriebnahme des Wasserwerks ist zu keiner Zeit möglich. Die anrechenbaren Kosten werden wie folgt geschätzt: Verfahrenstechnik: 1.300.000,00 € Elektrotechnik: 300.000,00 € Bautechnik: 250.000,00 € Summe: 1.850.000,00 € Die Leistungen werden in 3 Stufen beauftragt. Soweit sich nachfolgend auf die HOAI Leistungsphasen („HOAI-LPH“) bezogen wird, ist der geschuldete Leistungsumfang der entsprechenden Leistungsphase gemeint. Stufe 1: HOAI-LPH 1 bis 4 Stufe 2: HOAI-LPH 5 bis 7 Stufe 3: HOAI-LPH 8 + 9 Die Beauftragung erfolgt zunächst für Stufe 1 mit Zuschlagserteilung. Der Auftraggeber beabsichtigt, bei Fortsetzung der Planung und Durchführung des Projekts und zufriedenstellender Zusammenarbeit den Auftrag stufenweise zu erweitern. Jede weitere Stufe wird entsprechend dem Projektfortschritt durch den Auftraggeber schriftlich abgerufen. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf die Übertragung dieser Leistungen besteht nicht. Die Weiterbeauftragung stellt eine Vertragserweiterung dar. § 315 BGB ist da-bei anzuwenden. Die weitere Leistungserbringung erfolgt daher nach den Bestimmungen dieses Vertrages.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Donau-Ries (DE27D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/11/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2036

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufshaftpflichtversicherung (Deckung mind. 1 Mio.

EUR). Eine Bestätigung der Versicherung zur Erhöhung auf die geforderten Summen im

Auftragsfall wird als Nachweis akzeptiert (Muss-Kriterium)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unterzeichnete Vertraulichkeitsvereinbarung liegt vor (Muss-Kriterium)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unterzeichnete Vereinbarung zur Informationssicherheit liegt vor (Muss-Kriterium)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Bewerbungsbogen liegt vor (Muss-Kriterium)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eigenerklärung zum Ausschluss Russlands liegt vor (Muss-Kriterium)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eigenerklärung zur Einhaltung des LKSG liegt vor (Muss-Kriterium)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mitarbeiter Planung Technische Ausrüstung

Verfahrenstechnik 0,0P = bis einschl. 3 Techn. MA 5,0P = 4 bis 6 Techn. MA 10,0P = ab 7 Techn. MA Gewichtung 10%

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mitarbeiter Planung Technische Ausrüstung

Elektrotechnik 0,0P = bis einschl. 2 Techn. MA 5,0P = 3 bis 5 Techn. MA 10,0P = ab 6 Techn. MA Gewichtung 5%

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mitarbeiter Planung Ingenieurbauwerke 0,0P = bis einschl. 1 Techn. MA 5,0P = 3 Techn. MA 10,0P = ab 4 Techn. MA Gewichtung 5%

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenz 1: Qualifizierte Referenz mit vergleichbaren Leistungen (Integration einer UV-Anlage im Wasserwerk in das bestehende

Aufbereitungssystem ohne Unterbrechung der Trinkwasseraufbereitung und -lieferung mit einer Gesamtfördermenge von bis zu 1.500 l/s aufgeteilt auf mehrere Straßen) in

vergleichbaren Objekten (nicht älter als 10 Jahre). a.) Bezeichnung des Objektes. Gewichtung max. 1 %. b.) Auftraggeber / Referenzgeber. Gewichtung max. 1 %. c.) Angabe der vertraglichen Bindung. Gewichtung: Hauptauftragnehmer 4 %; Arge-Partner 2 %;

Nachunternehmer 1 %. d.) Ort der Ausführung. Gewichtung max. 1 %. e.) Ausführungszeiten: Leistungsbeginn, Fertigstellung. Max. Gewichtung 1 %. f.) Erfüllungsgrad der Anforderungen zur Referenz s.o.. Stichwortartige Benennung des erbrachten maßgeblichen

Leistungsumfanges und der Angabe der ausgeführten Mengen. Gewichtung:

Aufbereitungsvolumen 1.500 l/s 15 %; Aufbereitungsvolumen 1.000 l/s 10%;

Aufbereitungsvolumen 500 l/s 5 %. g.) Auftragswert. Max. Gewichtung 1 %. h.) Integration und

Umbau im bestehenden Gebäude (kein Anbau/neues Gebäude): ja 3,25 % nein 0% i) Umbau während laufendem Betrieb (Die Trinkwasseraufbereitung darf während der Bauzeit nicht unterbrochen worden sein), Nennung der ständig zur Verfügung gestellten

Aufbereitungsmenge im Verhältnis zur Gesamtaufbereitungsmenge: ja 3,25 % nein 0% j) Darstellung der Inbetriebnahme und des Probetriebs ja 1 % nein 0% k) Darstellung der

Anpassung der Steuerungstechnik durch Integration der UV-Anlage 1 % nein 0% Max.
Summe der Gewichtung für Referenz R1 = 32,5 %. Gewertet werden nur vergleichbare Referenzen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenz 2: Qualifizierte Referenz mit vergleichbaren Leistungen (Abgang eines Teilstroms DN 800 von der Rohwasserförderung des Wasserwerks, Integration in das bestehende Aufbereitungssystem ohne Unterbrechung der Trinkwasseraufbereitung und -lieferung mit einer Gesamtfördermenge von bis zu 1.500 l/s) in vergleichbaren Objekten (nicht älter als 10 Jahre). a.) Bezeichnung des Objektes. Gewichtung max. 1 %. b.) Auftraggeber / Referenzgeber. Gewichtung max. 1 %. c.) Angabe der vertraglichen Bindung. Gewichtung: Hauptauftragnehmer 4 %; Arge-Partner 2 %; Nachunternehmer 1 %. d.) Ort der Ausführung. Gewichtung max. 1 %. e.) Ausführungszeiten: Leistungsbeginn, Fertigstellung. Max. Gewichtung 1 %. f.) Erfüllungsgrad der Anforderungen zur Referenz s.o.. Stichwortartige Benennung des erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges und der Angabe der ausgeführten Mengen. Gewichtung: Abgang DN 800 15 %; Abgang DN 600 10%; Abgang < DN 600 5 %. g.) Auftragswert. Max. Gewichtung 1 %. h.) Integration und Umbau im bestehenden Gebäude (kein Anbau/neues Gebäude): ja 2,50 % nein 0% i) Einbindung, Spülung, Inbetriebnahme Abgang von Großrohrleitung (ab DN 600), Nennung der Unterbrechung für die Einbindung. Gewichtung: < 2 Tage 20% , Unterbrechung 2 Tage 15%, Unterbrechung <= 3 Tage 10 %, > 3 Tage 0% j) Darstellung der Einbindung des Abgangs in Großrohrleitung (ab DN 600): ja 1 % nein 0% Max. Summe der Gewichtung für Referenz R2 = 47,5%. Gewertet werden nur vergleichbare Referenzen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept Sicherstellung Kapazität mit Präsenz Vorort (z.B. Personaleinsatzplan mit Angabe der Qualifikation)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept Qualitätssicherung Nachunternehmerleistungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 4

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept Sicherstellung Einhaltung Kosten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 3

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept Termineinhaltung / -überwachung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 3

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Schlüssigkeit, Plausibilität und Vollständigkeit der Angebotsunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 3

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darstellung der eigenen Sichtweise zur vorliegenden Leistungsbeschreibung in den Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Berufserfahrung Projektleitung mit Darstellung Projekterfahrung Planung Integration von UV Anlagen in bestehende Trinkwasseraufbereitungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Einschätzung zu den angegebenen Kosten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Einschätzung zu den angegebenen Terminen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Einschätzung zur notwendigen Ausnahmegenehmigungen zur Trinkwasseraufbereitung eines Teilstroms ohne Filtration (abgeleitet aus Erfahrungen vergleichbarer Projekte).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Angebotspreis netto inkl. Nebenkosten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 55

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/46531205-3ff3-4cbc-a58a-4126d4b9330b

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 25/08/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/46531205-3ff3-4cbc-a58a-4126d4b9330b

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/08/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags und ggfs. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Gesamtschuldnerisch haftend.

Finanzielle Vereinbarung: Auf Anforderung des Auftraggebers werden Abschlagszahlungen bis zu 95 v.H. der für die nachgewiesenen Leistungen und Stellung einer prüffähigen Abschlagsrechnung zustehenden Vergütung gewährt, sofern kein Zahlungsplan vereinbart wird. Die Sicherheitsleistung in Höhe von 5 v.H. der vereinbarten Vergütung wird nach vertragsgemäßer Erfüllung der Leistungen nach jeder Stufe ausbezahlt. Der Einbehalt der Sicherheitsleistung erfolgt durch Kürzung der jeweiligen Abschlagsrechnung durch den Auftraggeber. Abschlagsrechnungen werden 30 Kalendertage nach Zugang beim Auftraggeber fällig. Der Auftragnehmer kann eine Schlussrechnung erst stellen, wenn er

sämtliche Leistungen aus diesem Vertrag bezogen auf alle Stufen erfüllt und diese Leistungen förmlich abgenommen wurden (§ 15 Abs. 1 HOAI). Die Schlussrechnung wird nach 30 Kalendertagen nach Zugang fällig. Die Parteien vereinbaren nach individueller Verhandlung folgende Zahlungsfristen: Innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind –bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: WFW Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: WFW Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: WFW Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum

Registrierungsnummer: 6850

Postanschrift: Am Plärrer 43

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90429

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

E-Mail: florian.senne@n-ergie.de

Telefon: +49 91180258427

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: dc6c6d23-96fe-45f7-abd9-4168f5ed8c8d
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 981531277
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 46531205-3ff3-4cbc-a58a-4126d4b9330b - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/07/2026 09:36:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 479490-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 131/2026
Datum der Veröffentlichung: 10/07/2026